



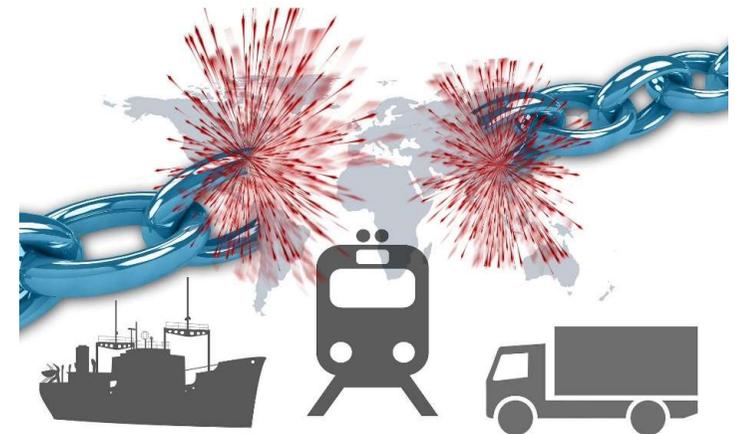
INTERNATIONAL
BUSINESS SCHOOL

„Klimaschutz durch oder trotz Corona“

Auswirkungen der Pandemie auf Lieferketten sowie die Folgen für die Umwelt

Auswirkungen von Corona auf Lieferketten

- **40 % der Lieferketten hielten nicht Stand**
- **Pandemie ist eine Art Weckruf:** Rund 83 % der 320 befragten internationalen Unternehmen sind sich der **Risiken in der Lieferkette** (Rohstoffengpässe, Produktionsstillstände, Transportblockaden) jetzt **stärker bewusst**



- Durch Transformation Fortbestehen sichern: Viele Unternehmen setzen auf den **Aufbau von Resilienz und Nachhaltigkeit** in den Lieferketten durch **Digitalisierung und Echtzeit-Dateneinblicke**

Quelle: <https://www.elektroniknet.de/distribution/supply-chain/40-prozent-der-lieferketten-hielten-nicht-stand.182789.html>

Ökologie und Ökonomie nach dem Coronaschock

Das ungeplante Suffizienzexperiment

Allgemeine Fragestellung: Ist Postwachstum ausreichend für eine nachhaltige Entwicklung?

Erreichte (gemessene) Reduktion der CO₂-Emissionen:

- Während des ersten Quartals 2020 (Liu et al., 2020): -5,8% global
- Während des Höhepunkts des Lockdown (April & Mai) (Quéré et al., 2020): -26% im internationalen Durchschnitt

Notwendige Reduktion zur Bekämpfung des Klimawandels (UNEP 2018):

- Laut der (konservativ-gerechneten) UNEP-Studie ist eine globale Reduktion von -55% notwendig
- von jeder Art von Treibhausgas (nicht nur CO₂)
- Im Vergleich zu 1990 (nicht zum Vorjahr)

- Suffizienz/Postwachstum reicht nicht aus, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen (selbst wenn man Rebound-Effekte außer Acht lässt)
- Innovation und nachhaltige Transformation sind notwendig

Schaltegger, speech 74. DBT, September 2020

Corona fördert Nachhaltigkeitsprogramme

Pandemie hat das Thema Nachhaltigkeit zunächst in den Hintergrund gerückt ... **ABER:**

- **59 %** der 320 Befragten vertreten die Sicht, das ein **nicht ethisch und nachhaltig geführtes** Unternehmen ein **erhebliches Geschäftsrisiko** darstellt, das sich auf das Endergebnis auswirkt.
- **85 % planen Investitionen** zu tätigen, **um nachhaltiger** zu werden (neue Technologien zur Datenerfassung, Kontrolle von Faktoren wie z.B. Energieverbrauch)
- **78 %** der Unternehmen sehen in dem **Thema Nachhaltigkeit die Chance**, Produkt- und Serviceinnovationen voranzutreiben.

Quelle: <https://www.elektroniknet.de/distribution/supply-chain/40-prozent-der-lieferketten-hielten-nicht-stand.182789.html>

Strategische Nachhaltigkeitstransformation

- Nachhaltigkeitslösungen als Ausgangspunkt für die Geschäfts- und Unternehmensentwicklung

Zentrale Nachhaltigkeitsprobleme
Anhand von UN Sustainable Development Goals und planetarer
Grenzen

- **Exponiertheit gegenüber Nachhaltigkeitsproblemen ermitteln:** Systematisches Prüfen von Produktion, Produktnutzung, Lieferkette, Entsorgung und Geschäftsumfeld
- **Exploration:** durch Auskundschaften **radikale Problemlösungen identifizieren** (unabhängig von Wirtschaftlichkeit; z.B. auf Grundlage von Science Based Targets)
- **Experimentation and Entwicklung:** Suche wie **radikale Lösungen “geschäftstüchtig” gemacht werden können** (Business Model & Cases für Nachhaltigkeit mit Lösungen als zukünftiges Geschäft)

Geschäftsentwicklung als
Resultante aus der wirksamen
Lösung

Schaltegger, speech 74. DBT, September 2020

Positive Effekte der Pandemie

- **Deutschland erreicht seine Klimaziele:** Aufgrund des Lockdowns und schwacher Konjunktur sind Deutschlands Energieverbrauch, Verkehrsaufkommen und Industrieproduktion gesunken.
- Das führt zu **weniger Emissionen, ein besseren Luftqualität und weniger Fluglärm, aber:** Ein Drittel der CO₂-Einsparung sind auf die Konsequenzen der Pandemie zurückzuführen. Ohne Corona hätte Deutschland seine Klimaziele nicht erreicht. Daher darf es nach Corona nicht weitergehen wie bisher.
- Das Umweltbundesamt schlägt vor, **Konjunktur-/Investitionspakete**, die nach der Krise die Wirtschaft wieder in Gang bringen sollen, zu **verbinden mit Nachhaltigkeitszielen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung, Emissionsminderungen und einer nachhaltigen Digitalisierung.**

Lieferketten sind Kernelement für Umweltschutz

„Die Pandemie wird irgendwann und irgendwie ein Ende finden. Aber **Klimawandel, Nachhaltigkeit – diese Entwicklungen und Risiken bleiben** für die nächsten Jahrzehnte bestehen. Zum Beispiel wird der europäische Green Deal mehr Druck auf alle Beteiligten ausüben, die Herkunft von **Emissionen zu identifizieren** und ihren **ökologischen Fußabdruck zu minimieren**. Die Lieferkette ist dabei ein wichtiges Element.“

Erwin Verstraelen, CDO und CIO im Hafen von Antwerpen

Quelle: <https://www.elektroniknet.de/distribution/supply-chain/40-prozent-der-lieferketten-hielten-nicht-stand.182789.html>

„**Digitalisierung und Datenerfassung**
werden die wichtigsten
Voraussetzungen sein, um
nachhaltiger zu werden und sowohl
Kosten als auch die **Ressourcen** dieser
Erde zu **schonen**“

Kristof Symons, Executive Vice President, International, Orange Business Services, 2021

